

Ergebnisse der Abstimmung zu einem Gutachten in der Flughafenregion

27.02.2024, 14:00 – 16:15 Uhr, StMWi

Teilnehmer:

Frau Christa Stewens, Staatsministerin a.D, Vorsitzende des Nachbarschaftsbeirats
Herr Tobias Eschenbacher, Oberbürgermeister der Stadt Freising
Herr Jonas Bellingrodt, Abteilungsleiter Stadtentwicklung Freising
Herr Christian Famira- Parcsetich, Abteilungsleiter Stadtentwicklung Erding
Frau Nina Jessenberger, FMG
Herr Jochen Flinker, FMG
Herr Dr. Stefan Meier, StMB, Referatsleiter Mobilitätsnetzwerke und Grundlagen der Mobilitätsplanung
Herr Thomas Bläser, Regierung von Oberbayern, Regionsbeauftragter Planungsregion 14
Herr Klaus Ulrich, StMWi, Abteilungsleiter Landesentwicklung
Frau Muna Kopfmüller, StMWi, Referatsleiterin Regionalmanagement und Standortentwicklung
Frau Anka Zieleszinski, StMWi, Referatsleiterin Raumordnung und Fachplanung
Frau Katharina Ziegler, StMWi, Sachbearbeiterin Raumordnung und Fachplanung

Grundsätzlicher Rahmen:

- Aufgrund der nach wie vor großen Herausforderungen, die gerade mit Blick auf Siedlung und Mobilität in der Flughafenregion gegeben sind, ist die Erstellung eines neuen Gutachtens zur künftigen Entwicklung der Region beabsichtigt.
- Unter das nicht veröffentlichte Strukturgutachten aus dem Jahr 2015 soll ein kommunikativer Schlusstrich gezogen werden. Das neue Gutachten soll als „IREK Integriertes Regionales Entwicklungsgutachten für die Nachbarschaftsregion" (Arbeitstitel) erstellt werden. Es ist zu prüfen, inwieweit vorhandene Gutachten, Studien und Konzepte, insbesondere Inhalte aus dem Strukturgutachten 2015, für das neue Gutachten verwendet werden können.
- Grundlegende Zielsetzung ist die Abnahme des Gutachtens und die Veröffentlichung der Ergebnisse.
- Für die Finanzierung des Gutachtens wird vorgeschlagen, sich am Finanzierungsmodell von 2015 zu orientieren:
 - 60 % Freistaat Bayern
 - 30 % Flughafen München GmbH
 - 10 % Landkreise (je 5 % LK Freising und LK Erding)
- Mit der Erarbeitung des Gutachtens soll noch in 2024 begonnen werden; Abschluss des Gutachtens ist für Ende 2025 vorgesehen.
- Aus dem Gutachten kann sich keine weitere Förderung durch den Freistaat ableiten. Es ist zudem losgelöst von der Projektinitiative der Nachbarschaftsregion im Rahmen der IBA „Räume der Mobilität“ in der Metropolregion München. Gleichwohl kann das Gutachten Basis für anschließende Projekte, insbesondere auch im Rahmen der IBA sein.

Inhaltliche Zielsetzungen:

- Den Untersuchungsraum sollen die Landkreise Freising und Erding (rd. 50 Kommunen) unter Beachtung der Vernetzung zur LHM bilden.
- Das Gutachten soll sich auf die Themen vernetzte Mobilität und Siedlungsentwicklung konzentrieren. Unter dem Punkt Siedlungsentwicklung werden die Aspekte Wohnen, Arbeiten und Gewerbe näher betrachtet.

- Eine Behandlung der weiteren Themen (Freiraumsicherung, soziale Infrastruktur, Wirtschaft) erfolgt randlich im Zuge der Vernetzung mit den Schwerpunktthemen.
- Leitfrage für das Gutachten soll sein: Wie können sich Flughafen und Region qualitativ und ressourcenschonend gemeinsam entwickeln? (Arbeitsformulierung)
- Zielsetzung soll es sein, einen Rahmen für die regionale Entwicklung der Flughafenregion zu setzen. In diesem Zuge soll eine fundierte Grundlage erarbeitet werden, aus der sich konkrete Handlungsempfehlungen ableiten.
- Die 3. Start- und Landebahn wird lediglich mit ihren Auswirkungen in Form der bereits vorhandenen planerischen Festlegungen betrachtet.
- Es soll ein Zeithorizont von 15 Jahren betrachtet werden.
- Eine mögliche Option für die Koordinierung und Umsetzung der Handlungsempfehlungen aus dem Gutachten ist der Aufbau eines Regionalmanagements der Landkreise Freising und Erding.

Weiteres Vorgehen:

- Als nächste Schritte folgen die Abstimmung mit dem Nachbarschaftsbeirat zu den oben genannten Eckpunkten und eine Klärung der (Mit)Finanzierungsbereitschaft bei allen Beteiligten.